

Medienmitteilung
5. November 2010

Geschäftsergebnis nach dem dritten Quartal 2010

Alpiq behauptet sich in einem anspruchsvollen Umfeld

Die Alpiq Gruppe hat sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2010 in einem herausfordernden Umfeld gut behauptet. Trotzdem ist das Ergebnis unter den Erwartungen geblieben. Das EBITDA mit 1,061 Milliarden Franken (-6 Prozent) und das EBIT mit 689 Millionen Franken (-12 Prozent) sind unter die sehr guten Vorjahreswerte gefallen. Mit 10,519 Milliarden Franken ist der konsolidierte Umsatz um 2 Prozent tiefer als in der Vorjahresperiode.

Die allgemeine Wirtschaftslage und die Marktsituation für Energiedienstleister im Speziellen bleiben schwierig. In diesem Umfeld hat sich Alpiq in den ersten neun Monaten dieses Jahres beachtlich geschlagen. "Wir sind zwar unter unseren Erwartungen geblieben, haben jedoch im Vergleich zum Umfeld ein zufrieden stellendes Ergebnis erzielt", sagt CEO Giovanni Leonardi.

Das EBITDA mit 1,061 Milliarden Franken (-6 Prozent) und das EBIT mit 689 Millionen Franken (-12 Prozent) sind unter den ausgezeichneten Vorjahreswerten geblieben. Der Nettoumsatz ging um 2 Prozent auf 10,519 Milliarden Franken zurück. Der Gruppengewinn beträgt 421 Millionen Franken (-15 Prozent).

Positiv entwickelt haben sich im Segment Energie die Aktivitäten in der Schweiz, basierend auf ausgezeichneten Produktionsverhältnissen der hydraulischen und thermischen Kraftwerke. Dazu beigetragen haben insbesondere das im Januar 2010 erneut in Betrieb genommene Speicherkraftwerk Biudron (Cleuson-Dixence), das Asset Trading und das Optimierungsgeschäft. Ebenfalls erfreulich war die Performance des Vertriebs- und Grosshandelsgeschäfts sowie der Kraftwerke in Zentraleuropa. Das Segment Energieservice hat einen stabilen Beitrag zum Ergebnis der Gruppe beigetragen.

Alpiq Holding AG
Rue Pury 2
Postfach 1716
CH-2001 Neuenburg

Belastend auf die Ergebnisse wirkten sich insbesondere der tiefe Euro und die in den massgebenden europäischen Märkten gesunkenen Preise für Strom aufgrund eines tieferen Verbrauchs und zusätzlicher Erzeugungskapazitäten aus. Stark ins Gewicht fielen auch die rückläufige Marktentwicklung in Italien und die anhaltend tiefen Spark Spreads.

Ausblick

Für die restlichen Monate in diesem Jahr sieht Alpiq keine Verbesserung der Gesamtsituation. Der Euro bleibt voraussichtlich schwach und die europäische Stromerzeugungsüberkapazität unverändert. Das hat weiterhin reduzierte Margen im europäischen Handels- und Vertriebsgeschäft zur Folge. Alpiq erwartet hingegen, dass sich aufgrund gezielter Massnahmen zur Kostenreduktion der Rückgang der Ergebnisse bis Ende Jahr abflachen wird.

Weitere Informationen: <http://www.alpiq.com/berichterstattung>

Medienkontakt:

Alpiq Management AG
Corporate Communications
Andreas Werz
Leiter Medien/Externe Kommunikation
Bahnhofquai 12
CH-4601 Olten
T +41 62 286 71 10
F +41 62 286 76 69
presse@alpiq.com

Alpiq: Schweizer Wurzeln – Engagement in ganz Europa

Die Alpiq Holding AG ist das führende Energiehandelsunternehmen und die grösste Energiedienstleisterin der Schweiz mit europäischer Ausrichtung. Der Konzern ist Anfang 2009 aus dem Zusammenschluss der beiden Energiepioniere Atel Holding AG und Energie Ouest Suisse SA (EOS) entstanden. Er ist in 31 Nationen tätig, hat Tochtergesellschaften in 27 Ländern, beschäftigt mehr als 10 000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2009 einen konsolidierten Jahresumsatz von rund 15 Milliarden Schweizer Franken. Alpiq ist in der Stromerzeugung und im Stromtransport, im Vertrieb und Handel sowie im Bereich Energieservice aktiv. Das Unternehmen ist für rund ein Drittel der Schweizer Stromversorgung verantwortlich. Mehr Informationen zu Alpiq: www.alpiq.com